

Crottendorfer Anzeiger

mit OT Walthersdorf



Das Amtsblatt der Gemeinde Crottendorf mit OT Walthersdorf

Amtliche Nachrichten • Nichtamtliche Nachrichten

Vereins-, Wirtschafts- und Privatanzeigen • Kirchennachrichten • Aktuelles und Historisches • Unterhaltung

Nr. 09 | September 2026 (Erscheinungstag: 31.08.2026)

37. Jahrgang | Preis: 0,70 €

Crottendorf feiert im September



👉 Genauerer auf [Seite 8](#)



👉 Genauerer auf den [Seiten 10 und 15](#)



👉 Genauerer auf [Seite 11](#)

120 Jahre

Kaninchenzüchterverein
Crottendorf S 573 e. V.



👉 Genauerer auf [Seite 10](#)

Die Gemeindeverwaltung informiert

Der Gemeinderat informiert

Unsere nächste öffentliche 23. Gemeinderatssitzung

findet am **Donnerstag, den 10.09.2026, 19.00 Uhr**,
in der **Hofkäserei Fritsch** statt.

*Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte
den Aushängen oder folgendem Link:
<https://crottendorf.ris.kommune-aktiv.de>*

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom Donnerstag, 20. August 2026

318/26 Beauftragung Planungsleistung zum Neubau Grundschule mit Hort

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, den Auftrag ab der Leistungsphase 3 bis 4 mit einer kalkulatorischen Summe von 266.364,25 € brutto an das Büro

Auspurg Löwenstein Architekten PartGmbH
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

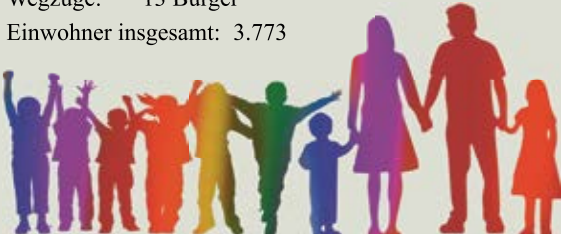
zu vergeben. Die weitere Beauftragung erfolgt stufenweise.
(einstimmig)

Das Einwohnermeldeamt informiert

Einwohnermeldeamtdaten

Zeitraum: 01.07.2026 – 31.07.2026

Geburten: 1 Erdenbürger
Todesfälle: 1 Bürger
Zuzüge: 7 Bürger
Wegzüge: 13 Bürger
Einwohner insgesamt: 3.773



Das Hauptamt informiert

Bundesweiter Warntag

Der bundesweite Warntag findet in diesem Jahr am 10.09.2026 statt und dient der Erprobung der Warnsysteme.

Gegen 11 Uhr wird eine Probewarnung zentral an die Sirenen ausgelöst, es werden Warnungen auf Mobilfunktelefone und über die Warn-Apps verschickt und auch TV- u. Radiosender werden darüber informieren.

Gegen 11:45 Uhr erfolgt eine Entwarnung über die Warnmittel und Endgeräte, über welche zuvor die Warnung versendet wurde.

Weitere Informationen finden Interessierte unter

→ https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Bundesweiter-Warntag/bundesweiter-warntag_node.htm

Das Ordnungsamt informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am **12./13.09.2026** ist das Räucherkerzenland in Crottendorf Austragungsort des Finales der Deutschen Meisterschaft im Speed Carving 2026. Bitte beachten Sie, dass aufgrund des Besucheraufkommens im Zeitraum von etwa **07. bis 16.09.** mit erhöhtem Verkehrsaufkommen, Besuchern und vermehrt Fußgängern vor allem im Bereich Räucherkerzenland und den Zufahrtsstraßen zu rechnen sein wird.

Wir bitten, dies zu beachten.

Ihr Ordnungsamt

Verkehrsschilder-Diebstahl in unserer Gemeinde: Kein Kavaliersdelikt, sondern eine Gefahr für uns alle

In den vergangenen Wochen kam es im Gemeindegebiet vermehrt zu Diebstählen von Verkehrszeichen. Was von den Tätern möglicherweise als „Scherz“ oder Mutprobe gedacht war, sorgt in der Verwaltung und bei vielen Bürgerinnen und Bürgern für großen Unmut und fassungsloses Kopfschütteln.

Das Ordnungsamt stellt klar: Der Diebstahl von Straßenschildern ist kein Kavaliersdelikt. Schilder wie „Vorfahrt gewähren“, Beginn und Ende einer Geschwindigkeitszone, Ortseingangsschilder, Sackgasse oder Einbahnstraßenschilder stehen dort, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Fehlen diese Zeichen, steigt das Risiko für schwere Unfälle drastisch. Wer Schilder abmontiert, nimmt mutwillig die Gefährdung von Menschenleben in Kauf und bewegt sich im Bereich einer Straftat – dem gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr.

Hohe Kosten

Neben dem Sicherheitsrisiko führt dieser Vandalismus zu erheblichen, völlig unnötigen Kosten. Jedes gestohlene Schild muss durch



Die Redaktion erinnert:

Redaktionsschluss für den Oktober-Anzeiger: 15.09.2026

(Achtung! Beiträge, die nach dem Redaktionsschluss eingehen, können möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden.)

Die Oktober-Ausgabe erscheint am 30.09.2026.

Öffnungszeiten und Kontakt Rathaus

► **Postanschrift** Annaberger Straße 230 c, 09474 Crottendorf

► **Kontakt** **Telefon:** 037344 765-0, **Fax:** 037344 765-23
E-Mail: gemeindeamt@crottendorf.de, **Internet:** www.crottendorf.de

► **Öffnungszeiten Verwaltungsbereiche:**

Mo. 09.00 – 12.00 Uhr	Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mi. geschlossen	Do. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Fr. 09.00 – 11.00 Uhr	



► **Ansprechpartner Einwohnermeldeamt / Gewerbeamt / Standesamt:**

Frau Kerstin Schaarschmidt Standesamt	Telefon: 037344 765--24	E-Mail: standesamt@crottendorf.de
Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Telefon: 037344 765--28	
Frau Heike Fuhrmann Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Telefon: 037344 765--30	E-Mail: gewerbeamt@crottendorf.de
Frau Caroline Geisler Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Telefon: 037344 765--29	E-Mail: einwohnermeldeamt@crottendorf.de

► **Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt:**
Crottendorf

Mo. 09.00 – 12.00 Uhr
Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 09.00 – 11.00 Uhr

Scheibenberg (037349 663-18)

Mo. 13.00 – 17.00 Uhr

Schlettau (03733 6807-18)

Di 13.00 – 17.00 Uhr !

→ Weiterhin sind Terminvereinbarungen möglich.

► **Bürgerservice Online**

Viele Behördengänge lassen sich bereits heute online erledigen. Der Punkt „Bürgerservice Online“ auf der Startseite der Homepage unter www.crottendorf.de gibt einen Überblick der bereits verfügbaren Leistungen.

► **Bauhof** Telefon: 037344 765-70 bzw. 0172 3579238

► **Fundbüro** Telefon: 037344 765-26

► **Öffentliche Auslage Jahresabschlüsse bis 2022 und Beteiligungsbericht 2024**

Die dauerhafte Auslegung der Jahresabschlüsse bis 2022 und des Beteiligungsberichtes 2024 findet bis zur Erstellung des nächsten Berichtes zu den Öffnungszeiten des Rathauses in der Finanzverwaltung (EG, Zi. 2/1) statt. Es besteht auch die Möglichkeit einer Terminvereinbarung zur Einsichtnahme über die Öffnungszeiten hinaus.

Kontakt: Frau Richter Telefon: 037344 76517 E-Mail: kaemmerei@crottendorf.de

den Bauhof ersetzt und neu montiert werden. Die Beschaffung, das Material und der Arbeitsaufwand belaufen sich schnell auf mehrere hundert Euro pro Schild. Geld, das an anderer Stelle, wie etwa bei der Instandhaltung von Spielplätzen oder Straßen, wirksamer eingesetzt werden kann.

Das Ordnungsamt hat in allen bekannten Fällen Strafanzeige gegen Unbekannt erstattet und bittet nun die Bevölkerung um Mithilfe.

Wenn Sie verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise zu den verbleibenden Schildern geben können, wenden Sie sich bitte direkt an das **Ordnungsamt** oder die **lokale Polizeidienststelle**.

Helfen Sie mit, unsere Gemeinde sicher zu halten.

Ihr Ordnungsamt

Die nächste Schadstoffsammlung

findet statt am:
Freitag, 25. September 2026 von 10.00 bis 12.00 Uhr
Iglu-Platz am Park

Impressum

Herausgeber: Gemeindeamt Crottendorf,
Körperschaft des öffentlichen Rechts,
Tel. 037344 765-0, www.crottendorf.de,
E-Mail: gemeindeamt@crottendorf.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister

Verantwortlich für den übrigen Teil: Der jeweilige Verfasser, für den Inhalt nichtamtlicher Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss.

Satz/Repro/Druck: ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien, Betriebsstätte Annaberg-Buchholz, Tel. 03733 64090

Der Anzeiger erscheint monatlich zum 1. des Monats und ist für 0,70 € erhältlich.

Der Herausgeber hat in Ausnahmefällen aus Platzgründen das Recht auf Änderungen bzw. Kürzungen der eingereichten Beiträge.

Jeglicher Nachdruck – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung des Herausgebers.

■ Das Bauamt informiert

Zwischenstandsbericht zum Projekt Neubau Grundschule

Werte Bürgerinnen und Bürger,

im Monat September haben unsere Schulanfänger ihre ersten Schritte in der Grundschule bereits hinter sich. Dies möchte ich zum Anlass nehmen, zum Projekt Neubau Grundschule mit integriertem Hort und Ortsbibliothek einen Zwischenstand zu übermitteln. Denn auch hier sind bereits einige Schritte gegangen worden und es gibt einiges zu berichten. Starten möchte ich aber mit einem Hinweis auf den Anzeiger Februar und April 2026. Dort ist einiges über die Grundzüge der Neuen Schule und der Motivation, eine Schule zu bauen niedergeschrieben. Auch wird man auf unserer Homepage im Bereich Projekte fündig. Nichtsdestotrotz möchte ich einige Aspekte über die Motivation zum geplanten Bau der Grundschule näher beleuchten.

Als erstes möchte ich den Fokus auf das Gebäude legen. Mit einem Alter von über 140 Jahren ist unser jetziges Grundschulgebäude nicht mehr das Neuste. Das wäre auch nicht weiter schlimm, schließlich hat es ja über die ganzen Jahre immer gute Dienste geleistet. Dennoch, Schule hat sich weiterentwickelt und fordert mehr Raum für Schülerinnen und Schüler und natürlich auch für das Kollegium. Dieses „mehr“ an Raum, wie zum Beispiel größere Klassenzimmer, um auch mit einer starken Klasse nahe dem Klassenteiler von 28 Schülern gut unterrichten zu können, kann man in den alten Mauern nur schlecht realisieren. Dafür müsste man die Grundmauern verschieben, zumindest aber anbauen, da sonst der Flur noch enger wird. Der Aspekt mit den größeren Klassen ist dabei nicht aus der Luft gegriffen. Hatten wir in den letzten Jahren häufig Klassenstärken über 30 Kinder und damit zwei recht kleine Klassen, steigt mit sinkender Kinderzahl die Wahrscheinlichkeit eben nicht den Klassenteiler von 28 Kindern zu erreichen. Das bedeutet, die Klassen sind groß und benötigen dann dringend das „Mehr“ an Platz.

Gleichzeitig sind die Vorgaben und Auflagen, die ein Gebäude zum Betrieb einer Grundschule erfüllen muss, sehr hoch. Nun erfüllen wir das faktisch alles, doch leider kommen auch diese Komponenten in die Jahre. Dass einige bauliche Umstände so zulässig sind wie sie sind, lässt sich dabei auch mit dem schönen Begriff „Bestandsschutz“ erklären. Das hilft auch nur dabei, den Weiterbetrieb mit dem aktuellen Zustand zu sichern, ändert aber nichts an den nicht erfüllten Bedürfnissen.

Gleichzeitig ist der allgemeine bauliche Standard ebenfalls deutlich in die Jahre gekommen. Damit meine ich Wasserleitungen, Fenster, Türen, Fußböden, Decke, die Beleuchtung, die Elektrik, die Hei-

zungstechnik, fehlende Dämmung usw. Wenn man jetzt doch den Versuch unternehmen würde, obige Umstände grundlegend zu verbessern, bräuhete es ganz sicher einen Teilabriss mit Erweiterungsbau. Wenn man sich aber auf dem Grundstück der Grundschule umschaut, stellt man schnell fest, dass es tatsächlich kaum freien Platz gibt, der nicht irgendwie schon genutzt ist. Seien es der Schulhof, der gleichzeitig auch noch Parkplatz ist oder aber der Spielplatz vor dem Schulhaus. Wenn jetzt noch der Aspekt Hort mit in den Fokus genommen wird, wird schnell klar, dass weder am Standort Grundschule, noch am Standort Schießbergfuchse eine Erweiterung möglich ist.

Somit gib es nur zwei Möglichkeiten: Entweder wir lassen alles wie es ist und versuchen mit Sanierung den Bestand der Grundschule und den Hort Schießbergfuchse zu erhalten, oder wir gehen in Richtung Neubau und kreieren so ein komplett neues Bild von unserer Schule. Gezwungen sind wir dem Grunde nach nicht. Da der Gemeinderat, das Kollegium der Lehrkräfte und Pädagogen und ich als Bürgermeister der Meinung sind, dass eine gute Bildungseinrichtung besonders für eine kleine Gemeinde wichtig ist, haben wir uns erlaubt, die Vision eines Neubaus zu denken. Und würde nicht unser Staat ebenfalls Wert auf eine gute Bildungsinfrastruktur legen und dafür sogar noch zusätzliche Gelder bereitstellen, wäre sicher die Lösung der Erhaltung pragmatischer. Da aber durch das Infrastrukturpaket des Bundes Gelder für Schulbauten vorgesehen sind, wurde die Weichen schlussendlich auf Neubau gestellt. Dabei war uns aber immer wichtig, dass wir mit der Vision einer Neuen Schule ein Mehr gegenüber einem reinen Schulneubau realisieren wollen. Uns ist wirklich wichtig, dass der gesamte Ort mit seinen Bürgerinnen und Bürgern profitieren kann.

Beginnen möchte ich mit einem kurzen Abriss zur Standortauswahl. Denn ohne Standort kann es keinen Neubau geben. Dafür wurden gemeinsam mit der Bürgerschaft und dem Gemeinderat fünf mögliche Standorte in die nähere Auswahl genommen. Da sich die Bestandsgebäude der Grundschule und des Hortes nicht weiterentwickeln lassen, wurden diese Standorte nicht in die Auswahl aufgenommen. Der Standort unterhalb der Freiwilligen Feuerwehr erhielt auch eine mäßige Zustimmung, fiel aber aufgrund des Platzbedarfes doch heraus und hätte zudem die Möglichkeit einer zukünftigen Sportplatzenerweiterung infrage gestellt.

Neubau Grundschule Crottendorf

GESTALTUNGSKONZEPT FASSADEN

LAUSPURG
LÖWENSTEIN
ARCHITECTEN

Ansicht Annaberger Straße



Damit blieben nur die Standorte am ehemaligen Konsum mit rückwärtiger Wald- und Wiesenfläche oder oberhalb unseres Schwimmbades. An beiden Stellen ist die Gemeinde Eigentümer des Grundstückes. Für andere Plätze fehlten die Voraussetzungen des Grundstückes oder die entsprechende Straßenanbindung. Zwischen den Standorten Schwimmbad und Konsum gibt es einen entscheidenden Unterschied, nämlich die Nähe zum Sportplatz und damit verbunden die Möglichkeit der Nutzung der bestehenden Sportinfrastruktur. Für den **Standort Schwimmbad** hätte dies bedeutet, dass wir Sportplatz und Sporthalle perspektivisch hätten neu bauen müssen. Der Weg für die Grundschüler wäre schon um einiges länger. Damit würde der Projektumfang deutlich über einen Grundschulneubau hinausgehen. Wobei der Gedanke an einen zentralen Schul- und Sportkomplex, direkt neben dem Freibad, mit unglaublich vielen Entwicklungsmöglichkeiten, einfach weil der Platz da ist, auch motivieren kann. Auch die Nähe zur Neuen Oberschule spräche dafür. Der **Standort am ehemaligen Konsum** hingegen besticht durch die Nähe zum Sportplatz. Und trotzdem lässt die Größe einiges zu. Am Schluss stand die Qual der Wahl. Durch die verschiedenen Möglichkeiten aller, sich an der Entscheidung zu beteiligen, wurde aber recht deutlich, dass sich wirklich die übergroße Mehrheit für den Standort am ehemaligen Konsum ausgesprochen hat. **Auf dieser Basis hat der Gemeinderat die Entscheidung für den Standort Anfang 2025 festgelegt.**

Nun ging es an die Details. Die Grundlage für das Projekt musste gefasst und ein entsprechendes Planungsbüro gefunden werden. Für **die Grundstruktur** waren sich Lehrkräfte und Pädagogen schnell einigen, dass der Hort mit in den Neubau der Grundschule integriert werden soll. Auch der Schulgarten, welcher im Moment auch separat ist, soll an den Bau angeschlossen werden. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass die Ortsbibliothek in die neue Grundschule einziehen wird. Damit bringt man die Bücher sehr nah an die Kinder, was in unserer digitalen Zeit sicher kein Fehler ist, und ermöglicht auch der Ortsbevölkerung, von deutlich besseren Bedingungen zu profitieren. Sicher ist unsere Bibliothek durch den in 2025 ergänzten Treppenlift

nun besser zu erreichen, ein ebenerdiger Neubau ist aber schon noch etwas ganz anderes. Damit werden vier Standorte und Nutzungen in einem Neuen Gebäude vereint.

Gleichzeitig haben wir die Möglichkeit, mit den frei werden Gebäuden andere Nutzungen zu realisieren. Natürlich soll davon auch der Ort profitieren. Mit dieser Maßgabe kann ich mir für unsere jetzige Grundschule gut eine Wohnmöglichkeit für Senioren vorstellen. Vergleichbar wie in Schlettau, nur entsprechend kleiner. Unsere Bibliothek kann für Vereine freigegeben werden. Entweder durch Abtrennung weiterer Räume oder man lässt es flexibel und nutzt den großen Raum für Projekte oder aber auch Ausstellungen. Im Gebäude der Schießbergfuchse, insbesondere mit der Blockhütte sollte ein Konzept entwickelt werden, welches auch den weiträumigen Garten einbeziehen kann. Für den jetzigen Schulgarten findet sich vielleicht auch ein Käufer, der dort ein Haus bauen möchte. Diese Nutzungsbeispiele zeigen, dass durch den Neubau einer Grundschule noch weit mehr erreicht wird, als nur eine gute Bildungseinrichtung. Sicher sind damit auch noch einige Aufgaben verbunden, aber würde alles beim Alten bleiben, gäbe es genau diese Möglichkeiten vermutlich gar nicht.

Doch wie konkret hat sich die neue Grundschule mit Hort, Schulgarten und Bibliothek schon entwickelt? Im Sommer 2025 wurde die Ausschreibung der Planungsleistung veröffentlicht. Dazu lagen uns Anfang Januar 2026 drei Konzepte für unsere neue Schule vor. Die Jury hat sich für eine Variante entschieden, welche umgehend weiterentwickelt wurde. Der Entwurf sieht einen 2-geschossigen Bau mit Walmdach vor. Im Erdgeschoss entsteht ein zentraler Verbindungsraum, der auch für Veranstaltungen genutzt werden kann. Daran schließen drei Flügel an. Einer ist dabei für die Bibliothek vorgesehen. Auch soll eine Mensa integriert werden, um die Mittagsverpflegung unserer Kinder zu gewährleisten. Im Erdgeschoss befinden sich dann noch die Fachkabinette Musik, Werken und Kunst. Im Obergeschoss sind der Verwaltungsbereich für Grundschule und Hort sowie die fünf Klassenzimmer für die Grundschule untergebracht. Vor den Klassenzimmern ist gleichzeitig der Hort angesiedelt. Das heißt Hort und Schule sind wirklich nah beieinander. Die Bereiche gehen nahtlos ineinander

über, teilweise erfolgt auch eine Doppelnutzung. Die erste Idee des Gebäudes konnte die Verantwortlichen begeistern. Über die Sommerferien wurde das Konzept weiterentwickelt, mit dem Ziel bis zum 01.09.2026 die Abgabe des Fördermittelantrages zu schaffen. Der so schon straffe Zeitplan wurde zusätzlich noch durch einen Wechsel des Planungsbüros verschärft. Nichtsdestotrotz ist das Ziel nicht aus den Augen und ich hoffe sehr, dass mit Erscheinen des September-Anzeigers der Antrag fristgerecht eingegangen ist. Hintergrund des straffen Zeitplanes ist die Festlegung des Landes Sachsen, dass die im Moment durch die Länder auszubehenden zusätzlichen Mittel des Bundes für den Bereich Bildung aufgeteilt werden. 70 % werden für Anträge, die in 2026 eingehen vergeben. In 2027 stehen nur noch 30 % der Gesamtsumme für Anträge zu Verfügung. Die Chance, Fördermittel bewilligt zu bekommen, sinkt bei Antragstellung in 2027 also stark. Weil wir als kleine Kommune von den zusätzlichen Mittel profitieren wollen, müssen wir uns mächtig ins Zeug legen.

Doch was zeichnet unser Schulprojekt noch aus? Das Gebäude soll im Gegensatz zur üblichen Bauweise komplett aus Holz gefertigt werden. Damit ist aber nicht nur die Fassade gemeint, sondern auch das Tragwerk des Gebäudes. Holz ist als nachwachsender Rohstoff dabei deutlich nachhaltiger als die klassische Bauweise. Gleichzeitig wächst in unseren Wäldern besonders viel Fichtenholz, was sich bestens eignet. Auch wenn es nicht üblich ist, soll der Versuch gewagt werden, sogar eigenes Holz aus dem Gemeindewald im Projekt zu verbauen. Einfach weil wir dann auch besonders kurze Wege nachweisen können. Das Gebäude wird mit einer PV-Anlage für den Strombedarf ausgerüstet. Die Dachflächen in Richtung Nordwesten sind für eine Dachbegrünung vorbehalten. Zeitgemäße Heiztechnik und

Neubau Grundschule Crottendorf
GESTALTUNGSKONZEPT FASSADEN

Ansicht Wirtschaftshof



Neubau Grundschule Crottendorf
GESTALTUNGSKONZEPT FASSADEN

Ansicht Schulhof



elektrische Anlagen sind selbstverständlich. Dabei soll aber maßhaltig vorgegangen werden. So wird auf eine zentrale Raumlufteinanlage verzichtet und dies durch Einzellüftungsanlagen in den Klassenräumen kompensiert. Der Schulhof wird im hinteren Bereich zur Wald- und Freifläche liegen und soll auch von der Bibliothek aus zugänglich sein. Nahezu die Hälfte des Baumbestandes kann erhalten werden und soll direkt in den naturnahen Garten eingebunden werden. Ein Klettergerüst und ein Bolzplatz sowie der Schulgarten mit den Hühnern und Hasen vom Hort dürfen natürlich nicht fehlen. Und nicht zuletzt wird im Gegensatz zu allen anderen Gebäuden, die bisher in Nutzung sind, dieses neue Gebäude barrierefrei sein. Es gibt ebenerdige Zugänge und einen Lift im Gebäude.

Abschließend sollen auch die Kosten für das Projekt noch mal im Vordergrund stehen. Der Gemeinderat hat für den Haushalt eine Summe von ca. 8,7 Mio. € über die nächsten Jahre vorgesehen. Der erste Kostenvoranschlag lag bei über knapp 11,2 Mio. €. Eine kleinere Variante erreichte dennoch ca. 10,2 Mio. €. Der Wechsel des planungsverantwortlichen Büros erfolgte unter anderem auch aus Kostengründen. Auf Basis der kleineren Variante mit einer Gesamtfläche von ca. 2.460 qm werden nun Kosten in Höhe von 9,7 Mio. € avisiert. Diese Kostenschätzung stellt die Grundlage für den Fördermittelantrag dar. Allen Verantwortlichen ist bewusst, dass dies für die Größe unserer Gemeinde ein großes Projekt darstellt, welches überhaupt nur durch die ausgereichten Fördermittel mit einem Fördersatz von 60 % angegangen werden kann. Wie oben bereits beschrieben, ist in Anbetracht der momentanen Bedingungen der Zeitpunkt besonders günstig. Unter normalen Umständen reichen die Mittel, welche das Land selbst für die Förderung von Schulgebäuden ausreicht, regelmäßig nicht. Nur durch die, wie weiter oben bereits beschrieben, im Moment zusätzlich nutzbaren Bundesmittel steigt die Chance, hier erfolgreich zu sein. Nutzen wir den Zeitpunkt jetzt in 2026 nicht für eine Antragstellung, sinkt die Wahrscheinlichkeit, die erforderlichen Fördermittel zu erhalten. Über diese Fördermöglichkeit hinaus mache ich mir wenig Hoffnung, dass seitens des Landes noch größere Mittel zur Verfügung gestellt werden können. Dafür fehlt an zu vielen Stellen das erforderliche Geld. Dabei möchte ich jetzt nicht auf die Ursache dieses Umstandes eingehen. Das würde den Rahmen des Textes übersteigen.

Zusammenfassend sehen wir das Projekt als Chance, in einigen Bereichen im Ort eine Entwicklung anzustoßen. Zielstellung ist natürlich, eine gute zukunftsweisende Bildungseinrichtung zu erhalten. Aber auch dringend notwendiger seniorengerechter Wohnraum ist eine wirklich positive Aussicht. Flächen und Räume für unsere vielfältige Vereinswelt zur Verfügung zu stellen, gehört zu unserem Grundverständnis einer funktionierenden Gemeinschaft. Dennoch geht auch das nur, wenn man die entsprechenden Möglichkeiten hat. Wir freuen uns sehr, wenn wir unseren Ort für das Projekt Grundschule begeistern können, um gemeinsam die nächsten Schritte zu gehen. Über Ideen, Anregungen und Hinweise zum Projekt Neubau Grundschule oder den Perspektiven für die freiwerdenden Gebäude freuen wir uns immer. Bitte setzen Sie sich über die bekannten Wege dazu mit uns in Verbindung.

Vom jetzigen Standpunkt aus blicken wir auf einen Zeithorizont mit einem Baustart im Jahre 2028 und einer Fertigstellung zum Schuljahresanfang 2030. Natürlich nur unter guten Umständen. Somit könnte das Projekt sogar noch für unsere diesjährigen Schulanfänger relevant werden.

Sebastian Martin, Bürgermeister

Aktuelles aus dem Bauamt

Derzeit erfolgen Instandhaltungsarbeiten im **Quellgebiet Walthersdorf** zur Erhaltung.

Im **Mehrzweckgebäude am Sportplatz** wird mit Unterstützung des SV Blau Weiß nach etwa 30 Jahren Nutzung ein Teil der Duschen erneuert und sind fast fertiggestellt. Ebenfalls erfolgt derzeit die Sanierung der **Tartanbahn auf dem Sportplatz** in Crottendorf. Der alte Belag war abgenutzt und nicht mehr zeitgemäß. Die Bahn wird gereinigt und repariert.

Im **Schwimmbad** ist seit diesem Jahr ein Mähroboter Teil des Teams. Die Qualität des Grasschnittes und Arbeitserleichterung machen sich sichtbar bezahlt, so dass auch über einen Einsatz in weiteren Bereichen nachgedacht werden kann.

In der **Kita Bärenkinder** wurde der PV-Speicher nachgerüstet. Somit kann die Energie der PV-Anlage noch effektiver genutzt werden.

Rufnummern und Dienste

Bürgerinformationssystem

► Aktuelle Informationen zu den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen

www.crottendorf.de – Verwaltung & Politik – Bürgerinformationssystem (BIS)

Fundbüro

► Rathaus Crottendorf, Zimmer 2

Frau Golz 037344 765-26 | buchhaltung@crottendorf.de

Wer etwas vermisst, kann sich gern unter den o. g. Kontaktdaten melden.

Ärzte

► Bereitschaftszeiten

Wochenende: Freitag 13.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Nachtbereitschaftsdienst: Mo., Di. und Do. ab 19.00 Uhr /

Mi. ab 13.00 Uhr bis jeweils 7.00 Uhr des Folgetages

Bundesweite Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: 116 117 (ohne Vorwahl)

Zahnärzte

Rufbereitschaft: Samstag 07.00 Uhr – Montag 07.00 Uhr

Sprechzeiten: Samstag u. Sonntag jeweils 09.00 – 11.00 Uhr

► Zahnärztliche Notdienste

• Link zur Notdienstsuche:

<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche>

• QR-Code (rechts):



Hinweis der Gemeindeverwaltung: Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben und niemanden kennen, der Sie mit seinem Gerät bei der Notdienstsuche unterstützen kann, können Sie sich bei der Gemeindeverwaltung melden. Außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses sagt der Anrufbeantworter eine Notfallnummer an.

Tierärzte

► Bereitschaftsdienste

wochentags 18.00 – 6.00 Uhr / Wochenende Freitag 18.00 – Montag 6.00 Uhr (Bitte nur dringende Fälle mit telefonischer Voranmeldung)

Seit dem 01.01.2025 gilt für den tierärztlichen Bereitschaftsdienst für Kleintiere die **zentrale Notrufnummer 01805 84 37 36** (0,14 €/min. aus dem dt. Festnetz, 0,42 €/min. aus dem Mobilfunknetz). Bei der Wahl der Notrufnummer werden Tierhalterinnen und Tierhalter mit der jeweils diensthabenden Tierarztpraxis direkt verbunden. Die Auswahl der Tierarztpraxis wird dabei vom Standort des Anrufenden bestimmt, so dass ein möglichst kurzer Anreiseweg ermöglicht wird.

Tierärztlicher Notdienst für Großtiere:

31.08.–06.09.26 **Tierarztpraxis Lindner** in Thum

Tel.: 037297 476312
oder 0162 3794419

07.–13.09.2026 **Tierarztpraxis Denny Beck**
in Gelenau

Tel.: 0173 9173384

14.–20.09.2026 **Tierarztpraxis Armbrecht**
in Schlettau

Tel.: 01520 2816720

21.–27.09.2026 **Tierarztpraxis Armbrecht**
in Schlettau

Tel.: 01520 2816720

Aktuelle Notdienste unter:

<https://www.erzgebirgskreis.de/landratsamtservice/sonstiges/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst>

Ihr Bürgerpolizist vor Ort

► **Polizeihauptmeister Andy Gerstenberger**
Tel.: +49 37348 9699-13

Betreuungsbereiche: Crottendorf und Sehmatal

Sprechzeiten: Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Polizeistandort Oberwiesenthal, Bahnhofstraße 5,
09484 Kurort Oberwiesenthal

Sollte der Polizeistandort nicht besetzt oder Ihr Bürgerpolizist nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Annaberg unter +49 3733 88-0.

Störungsnummern► **MITNETZ STROM**

Störungsnummer (Mo – Fr 0.00 – 24.00 Uhr, kostenfrei) **0800 2 30 50 70**

Geplante Versorgungsunterbrechungen www.mitnetz-strom.de/stromausfall

► **Allgemein**

Unter www.stromausfall.de können Nutzer und Netzbetreiber Störungen melden.

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer kann im oberen Stockwerk des Familienzentrums (Hauptstraße 70, 09474 Crottendorf OT Walthersdorf) besucht werden. Sie ist **dienstags von 10.00 – 12.30 Uhr** und **mittwochs von 10.00 bis 15.30 Uhr** geöffnet, Terminabsprachen für andere Zeiten sind möglich (Tel.: 03733 672795, E-Mail: familienzentrum@freenet.de)!

Gemeindebibliothek► **August-Bebel-Str. 231 C, 09474 Crottendorf**

Telefon: 037344 7153 (außerhalb der Öffnungszeiten 765-25)

E-Mail: bibo@crottendorf.de

Öffnungszeiten: Di. 10.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Do. 13.00 – 16.00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

nach dem Buchsommer brauchen wir eine Pause. 📖 Unsere Bibliothek bleibt vom 01. bis 10.09. geschlossen. Wer möchte, kann sich also noch gern mit neuen Büchern ausstatten, um die Zeit ohne uns gut zu überstehen. 😊

Buchrückgaben können in dieser Zeit, wie gewohnt, im Sekretariat des Rathauses erfolgen.

Ab dem 15.09. starten wir dann gemeinsam in die herbstliche Lesesaison. 📖 📖 📖 Wir sehen uns bald wieder!

Das Team
der Bibliothek

Sprechstunde des Friedensrichters► **Friedensrichter Herr Gunter Groschupf**

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters findet am **14. September 2026, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss, Zimmer gegenüber dem Aufzug, statt. Gerne kann er zur genannten Zeit unter 037349 66318 telefonisch kontaktiert werden.

Außerhalb der Sprechstunde ist Herr Groschupf ab 19.30 Uhr unter der Telefonnummer 037349 7087 zu erreichen.

**Dienste:**

04.–06.09.2026	150 Jahre Feuerwehr Crottendorf (Festwochenende)
11.09.2026 19.00 Uhr	Nachbereitung 150 Jahre FF Crottendorf
18.09.2026 19.00 Uhr	OTS Umspannwerk Crottendorf
25.09.2026 19.00 Uhr	Belastungsübung Atemschutz/FwDv3

Einsätze im Juli**Einsatzalarm 45/26 am 03.07.2026 um 19:18 Uhr
Brand Mittel | Elterlein – Maschinenbrand**

Gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Elterlein und der FF Geyer wurden wir zu einem Maschinenbrand nach Elterlein alarmiert. An der Einsatzstelle angekommen, bestätigte sich die Lage.

Die örtlichen Einsatzkräfte aus Elterlein hatten den Brand sehr zügig unter Kontrolle. Wir unterstützten bei der Einsatzdokumentation und stellten unseren Überdrucklüfter. Ein Trupp erkundete den Dachbereich über die Drehleiter. Nach gut 45 Minuten konnten wir wieder einrücken. Vielen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit.

**Einsatzalarm 46/26 am 05.07.2026 um 16:49 Uhr
TH Mittel | Scheibenberg – Person abgestürzt**

Gemeinsam mit den Wehren aus Scheibenberg, Neudorf und Buchholz wurden wir nach Scheibenberg alarmiert. Mit Eintreffen an der Einsatzstelle folgte für uns der Einsatzabbruch.

**Einsatzalarm 47/26 am 08.07.2026 um 3:46 Uhr
TH Klein**

Wir wurden am frühen Morgen von den Buchholzer Kameraden mit unserer DLK nachalarmiert, da sich deren DLK in der Werkstatt befand. Vor Ort brachten wir unsere Drehleiter in Stellung um den Patienten schonend aus dem Haus zu bringen. Gemeinsam konnten wir den Patienten dem RTW übergeben. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

**Einsatzalarm 48/26 am 17.07.2026 um 20:33 Uhr
TH Klein | First Responder**

Wir wurden während unserem Übungsdienst zu einem „First Responder“-Einsatz alarmiert. Aufgrund der unklaren Lage und da die Person vermisst wurde, wurden die Freiwillige Feuerwehr Walthersdorf und die Drohne von der Freiwilligen Feuerwehr Beierfeld nachalarmiert. Wir konnten die betroffene Person auffinden und bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreuen und die Erstversorgung durchführen. Anschließend wurde die Person dem Rettungsdienst übergeben und wir konnten wieder einrücken.

**Einsatzalarm 49/26 am 19.07.2026 um 1:32 Uhr
BMA | Oberwiesenthal**

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in ein Hotelgebäude nach Oberwiesenthal alarmiert. Nach kurzer Zeit im Bereitstellungsraum konnte Entwarnung gegeben werden und wir konnten den Einsatz für uns beenden und zum Gerätehaus zurückkehren.

**Einsatzalarm 50/26 am 26.07.2026 um 17:27 Uhr
TH Klein | Crottendorf – Ast droht zu fallen**

Am Sonntagabend wurden wir zu einer kleinen Hilfeleistung nach Crottendorf alarmiert. Kurz vor Ortsausgang Crottendorf drohte ein größerer Ast auf die Fahrbahn zu stürzen. Nachdem die Fahrbahn voll gesperrt wurde, konnte der Ast über die Drehleiter abgetragen werden.

Einsatzalarm 51/26 am 30.07.2026 um 09:20 Uhr Brand klein | Crottendorf – PKW-Brand

In den Morgenstunden wurden wir zu einem PKW-Brand auf die Verbindungsstraße zwischen Crottendorf und Neudorf alarmiert. An der Einsatzstelle eingetroffen bestätigte sich die Meldung.

Ein PKW stand in Vollbrand und das Feuer griff bereits auf die Vegetation über. Mit zwei C-Rohren konnte der Brand zügig unter Kontrolle gebracht und die weitere Ausbreitung auf die Vegetation verhindert werden. Im Anschluss wurde der PKW mittels Löschschaum abgelöscht. Da es zu auslaufenden Betriebsmitteln kam, wurde der Umweltservice Lohr nachgefordert.

Nach gut 2,5 Stunden konnten wir die Einsatzstelle übergeben und wieder einrücken. Ausgerückt sind 13 Kameraden mit ELW, HLF und TLF, die restlichen 4 Kameraden blieben auf Bereitschaft am Gerätehaus, wurden aber nicht mehr benötigt.



Einsatzalarm 52/26 am 31.07.2026 um 12:58 Uhr TH Klein | Crottendorf – Unterstützung Rettungsdienst

Auf Nachforderung der RTW-Besatzung wurden wir zur Unterstützung nach Crottendorf alarmiert. Vor Ort bestätigte sich die Lage.

Wir unterstützten die RTW-Besatzung, verbrachten den Notarzt vom Rettungshubschrauber Christoph 46 an die Einsatzstelle und stellten die Drehleiter für eine mögliche Patientenrettung in Bereitschaft.

In Absprache mit dem Notarzt wurde der Patient schlussendlich über das Treppenhaus zum RTW verbracht.



Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

vom 04.09. bis 06.09. feiert die Freiwillige Feuerwehr Crottendorf ihr 150-jähriges Bestehen. Dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam mit der gesamten Bevölkerung feiern und laden Sie herzlich dazu ein.

Damit die Veranstaltung sicher durchgeführt werden kann, kommt es an diesem Wochenende zu Verkehrseinschränkungen im Bereich der „Siedlung“.

Freitag, 04.09. bis Samstag, 05.09.:

- > Der Straßenabschnitt von der Höhe Gerätehaus bis zur Einfahrt Ernst-Thälmann-Straße ist für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über den Nitzschhammerweg und den Schießbergblick.

Sonntag, 06.09.:

- > An diesem Tag findet unsere große Blaulichtmeile statt. Hierzu erwarten wir über 40 Einsatzfahrzeuge verschiedener Organisationen.

Für diese Veranstaltung wird die Straßensperrung bis kurz vor die Richard-Schneider-Straße erweitert. Die Umleitung erfolgt weiterhin über den Nitzschhammerweg und den Schießbergblick.

Die Anwohnerinnen und Anwohner der Glashüttenstraße bitten wir, für den Sonntag rechtzeitig auf alternative Parkmöglichkeiten auszuweichen, da der Bereich während der Veranstaltung nicht erreichbar sein wird. Voraussichtlich ab 20:00 Uhr ist die Straße wieder uneingeschränkt befahrbar.

Wir bitten um Ihr Verständnis für die notwendigen Einschränkungen und danken Ihnen bereits heute herzlich für Ihre Unterstützung. Gemeinsam möchten wir dieses besondere Jubiläum zu einem unvergesslichen Ereignis machen.

Wir freuen uns darauf, Sie an unserem Festwochenende begrüßen zu dürfen!

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Crottendorf



OT Walthersdorf



Treffpunkt Junggebliebene

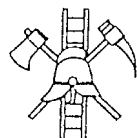


Liebe Junggebliebene!

Im September treffen wir uns am **15.09.** um **15.00 Uhr** zum Musikalischen Kaffeekränzchen und am **29.09.** um **15.00 Uhr** zum Bingospielen.

Das Team des Familienzentrums

Freiwillige Feuerwehr



Dienstplan September

Wir treffen uns zu den folgenden Diensten im Gerätehaus:

Wandertag – **Start und Datum** werden noch bekanntgegeben.

07.09.2026	19.00 Uhr	Ausbildung
21.09.2026	19.00 Uhr	Ausbildung

Wehrleitung

Liebe Alters- und Ehejubilare,

nachfolgend genannte Alters- und Ehejubilare haben uns die Zustimmung zur Veröffentlichung ihres Ehrentages gegeben.

04.09.	94. Geburtstag	Frau Esther Neubert, Crottendorf OT Walthersdorf
13.09.	91. Geburtstag	Frau Gisela Nestler, Crottendorf OT Walthersdorf
29.09.	96. Geburtstag	Frau Jutta Duske, Crottendorf OT Walthersdorf

Wir wünschen zum Geburtstag alles erdenklich Gute und immer beste Gesundheit.

Anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke bedanken!

Bernd & Annerose
Fritzsche

Als kleines ♥ **DANKESCHÖN** ♥
für die wunderschöne Kita-Zeit,
sagen die **Schäfchen** und ihre Eltern ♥

Danke liebe **Kathi**

Für die wunderbare Zeit mit dir!

Für die vielen gemeinsamen Ausflüge und Erlebnisse!

Für deine Geduld, dein offenes Ohr, dein Lachen und dafür, dass du immer für die Kinder da warst.
Du hast die Kita-Zeit unserer Kinder mit so viel **Hier** und Engagement bereichert!

DANKE für alles! ♥ Wir werden dich vermissen! ♥

Die Grundschule Crottendorf und die Neue Oberschule Crottendorf laden ein

Die Neue Oberschule Crottendorf lädt Eltern (Klassen 7 – 10) und weitere Interessierte ein.

**Einladung
zum
Elternabend**

**Digitale Pubertät –
Zwischen Porno, TikTok und KI**

„Alle dürfen das!“, „Du verstehst das eh nicht.“, „Kein Bock.“ – die Pubertät ist für alle Familienmitglieder anstrengend. Ein großer Teil davon findet heute auch online statt. Zwischen Gaming, KI und TikTok entstehen Konflikte, Gruppendruck und Unsicherheiten, aber auch Gemeinschaft und Zugehörigkeit. Der kostenfreie Elternabend gibt Einblicke in die digitale Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen.

Es geht nicht darum, Medien zu verbieten, sondern sie zu verstehen:

- Warum Jugendliche so viel online sind und welchen Reiz soziale Medien haben.
- Welche Risiken es aktuell wirklich gibt und welche eher Panik erzeugen.
- Wie Eltern reagieren können, wenn etwas schief läuft.
- Und warum Beziehung wichtiger ist als Kontrolle und Verbote.

Wir freuen uns auf einen Abend für Eltern, die nicht perfekt sein müssen, aber erreichbar bleiben wollen. Mit Austausch, alltagsnahen Erfahrungen und praktischen Tipps, die Zuhause helfen können – gefördert von der Sächsischen Landesmedienanstalt.

**Neue Oberschule
Crottendorf**
Mittwoch, 23.09.2026,
18:00 Uhr

In Kooperation mit:

MEKO
SAX

Medienkompetenz
für Sachsen

gefördert durch:

Zum Schluss muss noch der Hinweis dabei sein:

Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Erwachsene! Es wird hierzu um Anmeldung in der Neuen Oberschule Crottendorf gebeten (Tel. 037344 13619).

Einladung

Der Kaninchenzüchterverein Crottendorf S 573 e. V. lädt alle recht herzlich zu unserem

120-jährigen Jubiläum

am 26./27.09.2026 im Crottendorfer Park ein.

Samstag, 26.09.2026

10.00 Uhr Eröffnung und Hasenschau

Sonntag, 27.09.2026

10.00 Uhr Beginn

14.00 Uhr Siegerehrung der bewerteten Kaninchen mit Ausklang

Interessierte können sich an beiden Tagen über die Kaninchenzucht und auch die Mitgliedschaft im Verein informieren. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt. Der Eintritt ist frei.



speedcarving-meisterschaft.de

Grundschul N E W S

Von einer Reise um die Welt bis zum neuen Schuljahr

Zum Ende des vergangenen Schuljahres wurde es an unserer Schule noch einmal richtig international. Unsere Projektwoche stand unter dem Motto „Reise um die Welt“. In jedem Zimmer gab es ein anderes Land zu entdecken und die Lehrer bereiteten abwechslungsreiche Projekte vor. In Italien, Frankreich, Deutschland, Finnland, Irland, Griechenland, Schweden, Australien und Tschechien konnten die Schüler in ganz unterschiedliche Kulturen und Traditionen eintauchen. Mit viel Neugier wurde gebastelt, gebacken, recherchiert, ausprobiert und gestaltet.

Es entstanden kreative Arbeiten, spannende Präsentationen und viele kleine Einblicke in Länder, die vielleicht bisher noch



Eintritt an allen drei Tagen frei

90 Jahre Obere Siedlung Crottendorf
18.09. - 20.09.2026

Freitag, 18.09.

17.00 Uhr Eröffnung
20.00 Uhr Tanz und Party mit der Discothek „Light live“

Samstag, 19.09.

14.00 Uhr Traditionelles Suppenkochen
15.00 - 17.00 Uhr Kindernachmittag mit vielen Überraschungen
16.00 Uhr kommt der Kinderzirkus
17.00 - 20.00 Uhr buntes Programm für Groß und Klein unter anderem

- ca. 17.00 Uhr Line Dance
- ca. 18.00 Uhr Männergesangsverein Zschopautal
- ca. 19.30 Uhr die Tanzgruppe des CDF

ab 20.00 Uhr Livemusik mit „RockErz“

Sonntag, 20.09.

14.30 Uhr Auftritt der Kindergarde des CDF
ab 15.30 Uhr Unterhaltung mit Jörg Heinicke

Veranstaltungsort ist das Festgelände am Siedlerhaus 'L'. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Änderungen vorbehalten.



unbekannt waren. Schwedische Dala-Pferde bemalen, tschechische Köstlichkeiten backen, griechische Tänze ausprobieren, sich bei den olympischen Spielen messen und die fremde Sprache üben waren nur einige Highlights.

Dabei wurde nicht nur Neues gelernt – auch der Spaß und das gemeinsame Arbeiten in jahrgangsübergreifenden Gruppen kamen nicht zu kurz. Am Ende der Projektwoche hatte wohl jeder das Gefühl, auf einer kleinen Weltreise gewesen zu sein, ohne die Schule verlassen zu müssen.

Dann hieß es: **Sommerferien!** Der letzte Schultag wurde traditionell mit der Zeugnisausgabe und einem besonderen Abschlussprogramm unserer 4. Klassen im Schulgarten gefeiert. Für unsere Viertklässler und auch für die Eltern und Lehrer war dieser Tag ein ganz besonders emotionaler Moment.

Denn nach vielen gemeinsamen Jahren hieß es Abschied nehmen. Mit Liedern, Tänzen und einem lustigen abwechslungsreichen Programm verabschiedeten sie sich von ihrer Grundschulzeit und blickten nun gespannt auf ihren nächsten großen Meilenstein an der Oberschule oder am Gymnasium. Nach den wohlverdienten Sommerferien begann mit der Einschulungsfeier für unsere 10 Mädchen und 12 Jungen das neue Schuljahr. Mit neugierigen Blicken, aufgeregten Gesichtern und großen bunten Schultüten starteten sie in ihren neuen Lebensabschnitt. Wir heißen alle neuen Kinder herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude beim Lernen, viele neue Freundschaften und eine tolle Zeit an unserer Schule! Nun sind wir auf all das gespannt, was das neue Schuljahr für uns bereithält!





Friedenskirche Crottendorf
Kirchennachrichten
auch im Internet: www.emk-crottendorf.de

Monatsspruch:

„Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“

aus dem Prediger Salomo 4, Vers 6

Mittwoch, 2. September

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 5. September

19.30 Uhr Ehe- und Begegnungskreis

Sonntag, 6. September

09.30 Uhr Konventwandertag in Markersbach

Mittwoch, 9. September

19.30 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 13. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Dienstag, 15. September

14.30 Uhr Seniorenkreis

Mittwoch, 16. September

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 20. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 27. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

14.00 Uhr Jüngerer Ehekreis

Mittwoch, 30. September

19.30 Uhr Bibelgespräch

Offene Arbeit

Kinderbetreuung	sonntags während des Gottesdienstes
Büchertisch	vor und nach dem Gottesdienst
Schöpferische Hand-ar-bei-ten	nach Absprache – montags 17.00 Uhr
Jugendkreis	sonnabends 19.30 Uhr
KOMMT Suchtkrankenhilfe	Montag, 7. und 21.09., 19.30 Uhr
Kirchlicher Unterricht	
Klasse 2–4: dienstags (ungerade Woche)	15.30 Uhr
Klasse 6–7: dienstags (ungerade Woche) in Raschau	17.00 Uhr

Dem Leben auf der Spur bleiben

30 Jahre Seniorentreff in der Friedenskirche

Am 10. September 1996 fand um 16 Uhr die erste Seniorenstunde in der Friedenskirche statt, und zwar noch im Gemeinderaum der Kirche, bevor wir uns dann im November 2007 im Gemeinderaum am Neubau des Gemeindehauses der Friedenskirche treffen konnten. Initiator war Pastor i.R. Karl Meier, der als Beauftragter für die Seniorenarbeit der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz schon längere Zeit darauf hingearbeitet hatte, dass auch auf dem Gemeindebezirk, wo er nun zu Hause war, diese Arbeit beginnen konnte. Als es schließlich dazu kam, war er nicht nur Initiator, sondern stellte sich gleich als erfahrener Leiter der Seniorenstunden zur Verfügung. Von Anfang an fand sich eine schöne Zahl und Gemeinschaft zu diesen Stunden ein, auch, und das ist ja Anliegen aller kirchlichen Arbeit, über die Gemeinde hinaus. Zudem gab es auch eine gute Verbindung über Ingrid Schaarschmidt zum örtlichen Seniorenverein, also keine Konkurrenz, sondern vielfältiges Angebot. Pastor Meier hatte zudem eine besondere Begabung für, wie er es ausdrückte und verstand, diesen Dienst, der ihm am Herzen lag. Die Palette der Themen war weit gefächert und umfasste die Lebensbereiche, die unser aller

Leben ausmachen. Jede Stunde hatte ein Thema und wir warteten gespannt auf das, was er uns aus der reichen Fülle seines Wissens mitteilen konnte. Es war ihm dazu gegeben, uns ins Geschehen mit hineinzunehmen. Andacht und Gebet gehörten natürlich dazu, nicht als „christliches Feigenblatt“, sondern als Grundlage. Dies aber stets in freundlicher Offenheit für alle, die kommen. So halten wir es bis heute und laden darum auch herzlich ein. Als Pastor Meier im Juni 2001 nach schwerer Krankheit heimgerufen wurde, hat er uns eine gesegnete Arbeit hinterlassen. Die Leitung und Durchführung lag nun in den Händen des Gemeindepastors und blieb es auch im Wechsel der Pastoren.

Viele Brüder und Schwestern der Gemeinde, aber auch Freunde über die Gemeinde hinaus haben in diesen 30 Jahren die Stunden mitgestaltet. In meiner Erinnerung sind es besonders einige Stunden, die uns Herr Günther Gehler gehalten hat. Anlass dazu war die Einführung neuer Regeln und die neuen Schreibungen (DUDEN 1996). Kundig und geübt aus seinem Lehrdienst bereitete er uns eine spannende Einführung, garniert mit einem kleinen Diktat. Alle waren konzentriert bei der Sache und Herr Gehler angenehm überrascht. Er hatte mir ja vor der Stunde seine Bedenken zu solchem Thema im Seniorenkreis nicht verhehlt. Es gab noch weitere Begegnungen, die immer zu den Höhepunkten zählten. Für die nicht wenigen Crottendorfer, die sich als Nachkommen von Adam Ries sich das sogar urkundlich bestätigen ließen, ist das mit dem Namen von Johannes Schreiber verbunden, der hier unermüdlich geforscht hat und sich für die Erstellung der Urkunden, die diese Nachkommenschaft bestätigen, eingesetzt hat. Mit seinem reichen Wissen auch über die biblische Geschichte hat er manche Stunde unvergesslich ausgestaltet. Ich erinnere hier neben vielen, die es auch verdient hätten, nur noch an Pastor Friedmar Walther, der uns auf seine unnachahmliche Art in die Geschichte des Erzgebirges mitgenommen hat in seinem Buch „Brennholz“ oder den Anmerkungen (auch als Büchlein erschienen) zu Anton Günther.

Tradition ist bis heute auch der geschmückte Tisch zu den Jahreszeiten, oder den kirchlichen Feiertagen immer ganz besonders. Kaffee, Kuchen und Brötchen gehören unbedingt dazu. Lea und Maria sind die guten Geister mit ihrem Einsatz seit vielen Jahren an dieser Stelle.

Das war ein wenig Erinnerung, was ja zu uns als Seniorinnen und Senioren auch gut passt und gehört. Aber dabei bleibt der Blick nach vorn gerichtet, denn das erst macht eine Rückschau sinnvoll, wenn sie uns den Horizont weitet und natürlich auch Herz und Verstand. Und da haben wir in der Gemeinschaft mit Jesus Christus, in guter Beziehung zu unseren Nächsten und in Dankbarkeit für die schönen Stunden, die wir hier gemeinsam erleben, guten Grund zu sagen:

G O T T S E I D A N K.

Thomas Röder, P.i.R.

Zum Jubiläum gehört ein Dank – 50 Jahre Ehe- und Begegnungskreis in Crottendorf

Ein schönes Jubiläum durfte der Ehe- und Begegnungskreis der Crottendorfer Friedenskirchengemeinde am 3. Januar 2026 feiern. Vor 50 Jahren, am 7. Januar 1976 trafen sich erstmals 10 Ehepaare in der Wohnung von Klaus und Ettje Georgi als Ehekreis.

Dass Geschwister Georgi zum Jubiläum 2026 nach 50 Jahren noch immer die Leitung und damit vielfältige Betreuung und Organisation inne haben, haben sie damals wohl selber nicht gedacht und solche Überlegungen standen auch gar nicht im Raum. Sie sahen ja in dieser Aufgabe einen Dienst, den sie sich selber nicht ausgesucht hatten, sondern der ihnen im Glauben zugewachsen war, wie das der Fall ist, wenn er für Jesus getan ist, den Jesus aber erst selber gibt, sonst wäre es kein Dienst für ihn und die Gemeinde. Das wurde auch darin deutlich, als der Ehekreis sich öffnete mit dem Namen „Ehe- und Begegnungskreis“ und so nicht mehr nur Ehepaare eingeladen waren.

Da 1997 ein neues Gemeindehaus an die Friedenskirche angebaut wurde mit einem Raum für Begegnungen und Veranstaltungen der Gemeinde, von Familien und bei besondere Anlässen, wurde er auch das „Zuhause“ des Gemeindekreises. Dieser hatte auch einen nicht geringen Anteil am Bau und der Finanzierung des Neubaus zusammen mit den Gemeindegliedern und dem Förderverein. Damit war nicht nur der seit 1990 veränderten Situation in Kirche und

Gesellschaft entsprochen, sondern wurden auch die neuen Möglichkeiten dankbar genutzt.

In all den Jahren leitete Bruder Georgi die Abende mit einer Andacht und Gebet ein. Es gab viele Themen aus der Mitte unseres Glaubens und Lebens zu bedenken und dabei blieb auch stets Raum für vielfältigen Austausch bei gegenseitigem Respekt. Darauf haben Geschwister Georgi sehr geachtet und die 50 Jahre sind eine Frucht davon. Viele gemeinsame Unternehmungen und Reisen gab es. Besonders nach der Wiedervereinigung auch solche, von der DDR Bürger nur träumen konnten, wie 2008 eine Reise nach Israel oder 2012 die Reise auf den Spuren von Paulus in die Türkei. Nun war es möglich geworden.

Daran und an die vielen anderen Unternehmungen wurde am 3. Januar zur letzten Zusammenkunft unter der Leitung von Geschwister Georgi erinnert und es waren noch fast alle Geschwister dabei, die sich 1976 eingefunden hatten. Ihr Dank galt unserem Herrn, der solche Gemeinschaft schenkt und Klaus und Ettje Georgi, die seine Mitarbeiter sein durften und es mit Freude waren.

Seit 7. Februar dieses Jahres wird nun ein Leitungsteam den Begegnungs- und Ehekreis führen. Unsere Bitte, dass der Herr die Mitte unserer Gemeinschaft sei, ist keine andere wie in den vergangenen 50 Jahren. Wo er es ist, sind wir beieinander und auch bei den Menschen, die Jesus heute noch immer ruft und einlädt.

Thomas Röder



Zionskirche Walthersdorf
Kirchennachrichten
auch im Internet: www.emk-crottendorf.de

Monatsspruch:

„Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“

aus dem Prediger Salomo 4, Vers 6

Mittwoch, 2. September

18.15 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 6. September

09.30 Uhr Konventwandertag in Markersbach

Sonntag, 13. September

09.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 15. September

14.30 Uhr Seniorenkreis in Crottendorf

Mittwoch, 16. September

18.15 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 20. September

09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 27. September

09.00 Uhr Gottesdienst im Betsaal Walthersdorf

Mittwoch, 30. September

18.15 Uhr Bibelgespräch

Offene Arbeit

Chor	nach Absprache
Jugendkreis	sonnabends 19.30 Uhr in Crottendorf
Stunde der Hilfe	Mittwoch, 9. + 23. September, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Schlettau
Frauenoase	Mittwoch, 30. September, 09.00 Uhr im Betsaal Walthersdorf

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-luth. Kirchgemeinde Crottendorf

auch im Internet: www.evkirche-crottendorf.de

Gottesdienste

Mittwoch, 2. September

19.30 Uhr Frauendienst und Männerwerk im Kirchgemeindeheim

Samstag, 5. September

10–12 Uhr Jungschar-Mädchen im Pfarrhaus

19.00 Uhr Lobpreisabend im Kirchgemeindeheim

14. Sonntag nach Trinitatis – 6. September

9.00 Uhr Abendmahls-Andacht in der Kirche

10.00 Uhr „Blaulicht-Gottesdienst“ im neuen Feuerwehrdepot an der Glashüttenstraße

Mittwoch, 9. September

14.30 Uhr Feierabendkreis im Kirchgemeindeheim

19.00 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus

15. Sonntag nach Trinitatis – 13. September

Kirchenvorstandswahl

im Anschluss an den Gottesdienst bis 17.30 Uhr
im Gemeinderaum im Kantorat

9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen, anschließend Heiliges Abendmahl

10.45 Uhr Kindergottesdienst

Bibelwoche

im Kirchgemeindeheim von Montag 14.09.
bis Freitag, 18.09.2026, jeweils 19 Uhr

ALS KIND GOTTES LEBEN

Impulse zu einem heiligen Leben aus dem 1. Brief des Johannes

Der Apostel Johannes war Jesu Lieblingsjünger; keiner verstand so genau wie er, was es bedeutet, ganz zu Jesus zu gehören. In geistlicher Tiefe und Weisheit offenbart er, wie Licht und Wahrheit, Liebe und Glaube das Leben eines Gotteskindes bestimmen - in einer Welt, die voll von Sünde, „Fake news“ und falschen Propheten ist.

Die Abende hält Pfr. Mika J. Herold.

Montag, 14.9.	Gott ist Licht (1.Joh 1,1-2,6)
Dienstag, 15.9.	Die Welt vergeht mit ihrer Lust (1.Joh 2)
Mittwoch, 16.9.	... daß wir Gottes Kinder heißen sollen (1.Joh 3)
Donnerstag, 17.9.	Gott ist die Liebe (1.Joh 4)
Freitag, 18.9.	Unser Glaube ist der Sieg (1.Joh 5)



14.-18.9.26

BIBELWOCHE IM KIRCHGEMEINDEHEIM CROTTENDORF UM 19 UHR

16. Sonntag nach Trinitatis – 20. September

9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen, anschließend Heiliges Abendmahl

10.45 Uhr Kindergottesdienst

Samstag, 26. September

18.00 Uhr „MehrWert“ im Pfarrhaus

17. Sonntag nach Trinitatis – 27. September

9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen, anschließend Heiliges Abendmahl

10.45 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 30. September

19.00 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Getraut wurden:

Karl Viehweg und Emilie, geb. Schmiedel
Matthias Peter und Karin, geb. Demmler

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingeseget:

Bernd Fritsch und Annerose, geb. Löwe

Heimgerufen wurde:

Herr Fritz Hunger, 91 Jahre

Läuteordnung der Ev.-Luth. Heilige Dreifaltigkeitskirchgemeinde Crottendorf

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit § 13 Absatz 2 Buchst. a der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom 13.04.1983 (ABl. 1983 S. A 33) in der aktuell geltenden Fassung sowie der Verordnung des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Sachsens vom 21.12.1957 (ABl. 1958 S. A 2) hat der Kirchenvorstand die folgende Läuteordnung beschlossen:

Präambel

- 1) Die Kirche weihet und verwendet Glocken zum liturgischen Gebrauch. Ihr Geläut bildet einen Bestandteil des gottesdienstlichen Lebens der Kirche. Die Glocken rufen zum Gottesdienst, zum Gebet und zur Fürbitte. Wie die Türme der Kirchen sichtbare Zeichen sind, die von der vergehenden Welt weg nach oben zu dem Herrn Himmels und der Erden weisen, so sind die Glocken hörbare Zeichen, die zum Dienst des dreieinigen Gottes rufen.
- 2) Sie künden Zeit und Stunde, erinnern uns an die Ewigkeit und verkünden unüberhörbar den Herrschaftsanspruch Jesu Christi über alle Welt. Sie begleiten die Glieder seiner Gemeinde von der Taufe bis zur Bestattung als mahnende und tröstende Rufer des himmlischen Vaters.
- 3) Weil die Glocken für den besonderen Dienst der Kirche ausgesondert sind, ist ihre Verwendung zu anderen Zwecken, insbesondere auch zu dem der Menschenehrung, ausgeschlossen. Bei allgemeinen Notständen können Kirchenglocken den Dienst übernehmen, Menschen zu warnen oder zu Hilfe zu rufen. Auch in diesem Falle mahnen sie alle Christen zum Gebet.

§ 1 Das Geläut zu Crottendorf

1. Das Geläut der Heilige Dreifaltigkeitskirche zu Crottendorf besteht aus vier Bronzeglocken, die alle in der Glockengießerei Franz Schilling, Apolda, gegossen wurden:

Glocke 1: Buß- und Sterbeglocke aus dem Jahr 1949, 275 kg, Ton: D, Inskrift: *Ewigkeit, in die Zeit, leuchte hell hinein, dass uns werde klein das Kleine und das Große groß erscheine.*

Glocke 2: Tauf- und Trauglocke aus dem Jahr 1924, ca. 430 kg, Ton: H, Inskrift: *Deutschlands Hoffnung, unsere Kleinen ruf zur Tauf ich her, mit den anderen zweim im Bunde Gottes Ruhm ich mehr.*

Glocke 3: Betglocke und Dominica aus dem Jahr 1949, 600 kg, Ton: A, Inskrift: *Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.*

Glocke 4: Festglocke aus dem Jahr 1962, 850 kg, Ton: Fis, Inskrift: *Allein Gott in der Höh' sei Ehr und Dank für Seine Gnade.*
2. Bei längerem Geläut sind „Pulse“ von 5 bis 7 Minuten Dauer durch Pausen von etwa 2 bis 3 Minuten Dauer voneinander zu trennen. Das soll Glocken und Gebäude entlasten.
3. Wird mehr als eine Glocke geläutet, beginnt beim Anläuten eines Gruppengeläutes die kleinste Glocke; erst nachdem diese voll ausschwingt (nach etwa 10 bis 15 Doppelschlägen), kommt die nächstgrößere Glocke hinzu usw. Das Ausläuten geschieht in der gleichen Reihenfolge, so dass die kleinste Glocke zuerst und die größte Glocke zuletzt verstummt.

§ 2 Läuten zum Gebet an Werktagen

1. Die Dominica ruft jeden Tag zum Gebet um 6 Uhr, 12 Uhr und 18 Uhr (für 5 Minuten).

2. Das Gebetsläuten wird samstags abends bzw. am Abend des Vortages eines auf einen Werktag fallenden kirchlichen Feiertages durch das Einläuten des Sonn- bzw. Feiertages ersetzt.
3. Staatliche Feiertage, die gottesdienstlich nicht begangen werden, gelten hinsichtlich der Läuteordnung als Werktage.

§ 3 Läuten zum Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen

Gottesdienste und Andachten an Sonn- und Feiertagen

Am Vorabend um 18 Uhr	Glocke 1–3	15 Minuten
Eine Stunde vor Gottesdienstbeginn	Glocke 3	5 Minuten
30 Minuten vor Gottesdienstbeginn	Glocke 3	5 Minuten
10 Minuten vor Gottesdienstbeginn	Glocke 1–3	10 Minuten
Zum Schluss	Glocke 1–3	10 Minuten
Zum Kindergottesdienst (10:40 Uhr)	Glocke 2	5 Minuten
Heilig Abend: Zum Schluss	Vollgeläut	60 Minuten*
6.1., 24.6., 29.9.: um 18 Uhr	Glocke 4	10 Minuten
Mitternachtsandacht am Altjahresabend		
10 Minuten vor Beginn	Glocke 3	10 Minuten
Zum Neujahresbeginn		
	Vollgeläut	60 Minuten*

Gründonnerstag:

kein Vorabendgeläut; Geläut wie auch sonst zum Hauptgottesdienst

Karfreitag bis Ostern

Eine Stunde vor Gottesdienstbeginn	Glocke 1	5 Minuten
30 Minuten vor Gottesdienstbeginn	Glocke 1	5 Minuten
10 Minuten vorher		
bis Gottesdienstbeginn	Glocke 1 + 3	10 Minuten
Zum Schluss	kein Geläut	
Die Glocken schweigen bis Ostersonntag.		

Nach Ende der Osternachtfeier

Vollgeläut 60 Minuten*

Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten

zum Schluss	Vollgeläut	10 Minuten
-------------	------------	------------

Buß- und Betttag

Am Vorabend um 18 Uhr	Glocke 1 + 3	10 Minuten
Eine Stunde vor Gottesdienstbeginn	Glocke 3	5 Minuten
30 Minuten vor Gottesdienstbeginn	Glocke 3	5 Minuten
10 Minuten vorher		
bis Gottesdienstbeginn	Glocke 1 + 3	10 Minuten
Zum Schluss	Glocke 1 + 3	10 Minuten

* Pulse von je 15 Minuten, dazwischen 7 ½ Minuten Pause

§ 4 Läuten zu kirchlichen Amtshandlungen

Trauungen (und Taufen an Werktagen)

30 Minuten vor Gottesdienstbeginn	Glocke 2	5 Minuten
10 Minuten vorher		
bis Gottesdienstbeginn	Glocke 2 + 3	10 Minuten
Zum Schluss	Glocke 2 + 3	10 Minuten

Bei Taufen

Glocke 2 während der Taufhandlung

Trauerfall

30 Minuten vor Gottesdienstbeginn	Glocke 1	5 Minuten
10 Minuten vor Gottesdienstbeginn	Glocke 1	10 Minuten
Weg von der Trauerhalle zum Grab	Glocke 1	

Einsegnungen

Bei Konfirmation und Jubelkonfirmation, während des Verlesens	Glocke 3	
Ehejubiläen während der Segnung bzw. des Verlesens	Glocke 2	
beim Verlesen der Verstorbenen am Ewigkeitssonntag	Glocke 1	

§ 5 Schlussbestimmungen

1. Soll zu anderen Gelegenheiten geläutet werden, bedarf dies der Zustimmung des Kirchenvorstandes.

- Die Läuteordnung tritt nach der Bestätigung durch das Regionalkirchenamt Chemnitz-Leipzig und ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- Mit Inkrafttreten dieser Läuteordnung treten alle diesbezüglichen früheren Regelungen außer Kraft.

Crottendorf, den 01.06.2026



Landeskirchliche Gemeinschaft

Sonntag	06.09.2026	14:30 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	09.09.2026	18:30 Uhr	BibelARTJournaling
Sonntag	20.09.2026	10:00 Uhr	Bezirksgemeinschaftstag in Cunersdorf
Donnerstag	24.09.2026	19:30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag	27.09.2026	17:00 Uhr	DAFÜR – familienfreundliche Gemeinschaftsstunde
jeweils	donnerstags	19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
	freitags	18:00 Uhr	Teeniekreis
	samstags	10:00 Uhr	Kinderstunde

**Förderverein
KOMMT... Suchtkrankenhilfe
Crottendorf e.V.**



Termine September 2026

Crottendorf:

Montag, 08. und 22.09. 19.³⁰ Uhr Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Friedenskirche Crottendorf

Königswalde:

Donnerstag, 18.09. 19.⁰⁰ Uhr Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Erlöserkirche Königswalde
Lindenstraße 12, 09471 Königswalde

Cranzahl:

Mittwoch, 03.09. 18.³⁰ Uhr KOMMT... Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Friedenskirche
09465 Sehmatal-Cranzahl, Dorfstraße 19

Annaberg-Buchholz:

Mittwoch, 10.09. 18.⁰⁰ Uhr KOMMT... Punkt
Treff: Evangelisch-methodistische Kirche „Kirche am Emilienberg“, Emilienberg 10, 09456 Annaberg-Buchholz

Mildenau:

Donnerstag, 04.09. 19.⁰⁰ Uhr KOMMT... Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Kirche Mildenau
Königswalder Straße 3, 09456 Mildenau

Geyer:

Dienstag, 16.09. 18.¹⁸ Uhr KOMMT... 18:18 Eh-dorf
Treff: Evangelisch-methodistische Kirche, Wiesenstr. 10, 09468 Geyer

Finale Deutsche Speedcarving Meisterschaft 2026

Crottendorf wird zum Zentrum der deutschen Speedcarving-Szene – Finale der Deutschen Meisterschaft 2026 im Räucherkerzenland

Das Crottendorfer Räucherkerzenland und die Gemeinde Crottendorf laden am 12. und 13. September 2026 zu einem außergewöhnlichen Highlight ins Erzgebirge ein: dem Finale der Deutschen Speedcarving-Meisterschaft. Damit wird Crottendorf zum Austragungsort eines der spektakulärsten Events der deutschen Kettensägenkunst. An diesem Wochenende treffen die besten 16 Kettensägenschnitzer Deutschlands aufeinander, die sich im Laufe der Saison in verschiedenen Qualifikationswettbewerben durchgesetzt haben. Sie kämpfen nun im Finale um den begehrten Meistertitel – und präsentieren dabei ihr Können vor Publikum in beeindruckender Geschwindigkeit und Präzision.

„Späne fliegen. Motorsägen dröhnen. Kunst entsteht.“ – unter diesem Motto verwandelt sich das Räucherkerzenland in eine lebendige Arena der Holzkunst. Innerhalb kürzester Zeit entstehen aus massiven Holzstämmen faszinierende Skulpturen, die direkt im Anschluss an die einzelnen Wettbewerbsdurchgänge öffentlich versteigert werden.

Das Finale bietet an beiden Veranstaltungstagen ein abwechslungsreiches Programm mit mehreren Wettkampfrunden, Bewertungen und Auktionen sowie einer feierlichen Siegerehrung am Sonntagnachmittag. Besucherinnen und Besucher können hautnah miterleben, wie aus handwerklichem Können, Kreativität und Geschwindigkeit einzigartige Kunstwerke entstehen.

Für das Räucherkerzenland und die Gemeinde Crottendorf ist die Ausrichtung des Finales ein bedeutender Meilenstein: „Wir freuen uns sehr, Gastgeber dieses bundesweiten Highlights zu sein und Crottendorf als Zentrum traditioneller Handwerkskunst und moderner Eventkultur zu präsentieren“, so die Veranstalter.

Das Event verspricht nicht nur Spannung und Action, sondern ist zugleich ein Erlebnis für die ganze Familie. Mit seiner einzigartigen Mischung aus Kunst, Wettbewerb und Unterhaltung unterstreicht das Finale die besondere Verbindung von Tradition und Innovation im Erzgebirge.

Crottendorf blickt mit großer Vorfreude auf ein Wochenende voller Emotionen, beeindruckender Holzkunst und begeisternder Live-Atmosphäre – wenn im Räucherkerzenland der neue Deutsche Speedcarving-Meister gekürt wird.

Informationen für Gäste:

- www.speedcarving-meisterschaft.de – marketing@speedcarving-meisterschaft.de (Jan Stockmann, Support)
- www.raeucherkerzenland.de – termine@crottendorfer-raeucherkerzen.de (Yvonne Dietze, Gästefin Räucherkerzenland)
- www.crottendorfer-raeucherkerzen.de – b.nowarra@crottendorfer-raeucherkerzen.de (Beatrix Nowarra, Marketing & Vertrieb)

Informationen Ortsgebiet / Straßenverkehr:

- Gemeindeverwaltung Crottendorf, Bau- und Ordnungsamt, Annaberger Straße 230 c, 09474 Crottendorf
Tel.: 037344 765-27/-30, E-Mail: ordnungsamt@crottendorf.de, www.crottendorf.de

Sie finden uns auch auf Munipolis unter

- <https://crottendorf.munipolis.de/>



**SV BLAU-WEISS
CROTTENDORF e.V.**

Heimspiele im September

Fußball | 1. Kreisliga Männer

13.09.2026 – Spielbeginn 15.00 Uhr
SV Blau-Weiß Crottendorf : FSV Zwönitz



EUROPAS GRÖSSTES WANDERFEST IM ERZGEBIRGE

GEFÜHRTE WANDERUNGEN

BUSTOUREN IN DIE REGION

RAHMENPROGRAMM

ERLEBNISANGEBOTE

**Jetzt Tickets
sichern!**

**20. – 27. SEPTEMBER 2026
EUORANDO**



- ▶ **Grenzenlos neue Wege entdecken:**
In der beeindruckenden Natur des Erzgebirges
- ▶ **Täglich 30 geführte Touren:**
Mit ortskundiger Begleitung unterwegs
- ▶ **Individuelle Routen ohne Anmeldung:**
Markierte Strecken im eigenen Tempo erkunden
- ▶ **Busausflüge & Erlebnisangebote in der Region:**
Zu den schönsten Zielen beiderseits der Grenze
- ▶ **Vielfältiges Rahmenprogramm:**
Regionale Kultur, Musik und Kulinarik erleben

Jetzt Tickets für nur 10 € sichern!

inkl. Willkommenspaket | Wanderplakette
geführte Wanderungen | Shuttlebusse
Ganztägige Busausflüge und zusätzliche Erlebnisangebote nicht enthalten.

www.euorando2026.eu



Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Treffen des ehemaligen Seniorenclubs

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Im Monat September starten wir zu einer Fahrt nach Moritzburg/Meißen. Termin ist Montag, der 14.09.2026. Die Abfahrtszeit des Busses ist 07.00 Uhr.

Wir wünschen viel Freude und schönes Wetter.

Achtung sehr wichtig:

Unsere nächste Zusammenkunft findet schon am Mittwoch, den 30.09.2026, um 14.30 Uhr, im Landgasthof am Park statt.

Im Oktober treffen wir uns nicht.



Sommerferien im Familienzentrum Crottendorf e.V.



Während der Ferienwochen konnten ca. 60 Schulkinder mit und ohne Migrationshintergrund viele schöne Ferientage bei uns erleben, von den schönsten wollen wir hier berichten.

Besonders beliebt – alle Plätze immer schnell ausgebucht – das war der Besuch im **Kletterwald Geyer**, wohin wir dieses Jahr deshalb zwei Mal gefahren sind. Auf dem Abenteuer- und Entdecker-Parcours ab 1,40 m Größe zeigte jeder Mut und Überwindung und beim Flug über das Wasser auf dem Flying Stülpner-Parcours war das Abenteuer perfekt. Um den kleineren Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, betreute je ein Erwachsener von uns immer eine kleine Gruppe direkt im Parcours.



Das zur Tradition gewordene **Hope Camp** im und mit dem Haus der Hoffnung in Annaberg-Buchholz führten wir gemeinsam mit weiteren Kinder- und Jugendeinrichtungen, dem „Kindertreff Stadtmitte“ und dem „Meisterhaus“ sowie dem Team von Message Deutschland durch. Es standen „Siegertypen“ im Mittelpunkt. Wir erlebten eine Woche voller Workshops, Sport, Musik, Tanz, Kreativität, Gemeinschaft und Geschichten von Jesus. Am letzten Tag gab es eine öffentliche Präsentation mit einer bunten Vielfalt gelungener Darbietungen, die in den Workshops einstudiert wurden. Es kamen viele Besucher, darunter Angehörige, Lehrer, Erzieher und Freunde der Kinder, die ihnen viel Wertschätzung und Anerkennung entgegenbrachten.

Bei einem **Schlemmertag** haben wir Eis und Schokolade hergestellt, diese Leckereien haben wir nachmittags natürlich zusammen verzehrt und das Selbst-Gemachte hat allen super geschmeckt. Die Kinder hatten anschließend noch Spaß bei Spiel, Sport und Karaokeingen.

Ein Besuch an der historisch bedeutsamen „**Rosenbuschzeche**“ in Waltherdsdorf – unterstützt von Hobby-Bergleuten des EZV Crottendorf, Sparte Altbergbau, ließ die Kinder staunen. Sie konnten einen Blick ins Innere eines alten Stollens werfen und mit Schlägel und Eisen bestimmtes Gestein probeweise beschlagen.

Für die Gitarrenschüler unseres Familienzentrums führten wir in der ersten und letzten Ferienwoche **Gitarren-Workshops** durch. Da ging es etwas lockerer zu als zu den regelmäßigen wöchentlichen Gitarrenkursen. So war auch mal zwischendurch Zeit für Gespräche, andere Spiele und individuelle Wünsche konnten besser berücksichtigt werden.

Sangesfreudige konnten an einem Nachmittag zusätzlich zu anderen Angeboten an einem **Musik-Workshop** teilnehmen. Dabei standen Wunschlieder im Mittelpunkt und es konnte eine Vielzahl von Rhythmusinstrumenten ausprobiert werden.

Zwei **Nähworkshops** lockten nähbegeisterte Kinder in unsere Einrichtung, wobei die Mädchen und Jungen sich unter professioneller Anleitung einen Leseknochen und eine richtig tolle Schürze genäht haben.



Bestes Badewetter konnten wir in diesem Jahr ausnutzen und in das Crottendorfer Freibad gehen. Pommes zu Mittag, **Badespaß** und Ballspiele gehörten wie immer dazu.

Auch das Malen kam nicht zu kurz, und so wurden Gläser für Teelichter, Vasen und Steine bemalt und in die **Aquarellmalerei** geschnuppert.

Ein **besonderes Highlight des Sommers** war unser zweitägiges **Graffiti-Projekt**.

Wir verschönerten unsere hintere Hauswand mit einem großen Graffiti (ca. 3 x 8 m). Dazu hatten wir einen Profi-Künstler eingeladen, der uns Anleitung und Unterstützung bei der Planung und Umsetzung des Bildes gab. Die Ideen und der größte Teil des Bildes entstanden durch Kinder von 7 bis 14 Jahren.

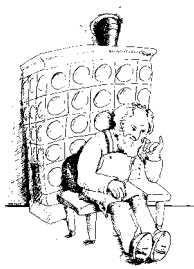
Hier zeigen wir unser Ergebnis ganz stolz.



Wir danken allen, die zum Gelingen unseres Sommerferien-Programmes beigetragen haben, unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, unserer Gemeinde für ihre fachliche und praktische Unterstützung, für finanzielle Förderungen dem Jugendamt Erzgebirgskreis, dem Deutschen Hilfswerk sowie dem Staatsministerium für Soziales.

Natürlich danken wir auch allen Kindern, die an unserem Sommerferienprogramm teilgenommen haben. Wir hoffen, dass wir euch in den Herbstferien bald wiedersehen, um mit euch viele neue Ideen und Wünsche umzusetzen.

Das Team des Familienzentrums



Of dr Wfnbank

Großvatergeschichten

Stromausfall und Lesescheine

Stromsperrern gab es nach dem Krieg noch jahrelang fast täglich. Ich erzählte schon von dem tragischen Abendbrot-Unglück mit dem Bunkerlicht. Aber für die Arbeit in der Werkstatt war die Sache noch komplizierter. Es konnte bei Stromabschaltungen nur gearbeitet werden, so lange das Tageslicht reichte. Die Nähmaschinen liefen noch ohne Motor, also brauchten wir für sie keinen Strom. Soweit das Gas nicht abgestellt war, bügelten wir mit den erwähnten Gaseisen oder mit den Ofeneisen, die im Sommer auf dem Gasherd in der Küche erhitzt wurden. Da wir unsere Hand-Näharbeiten auf unseren Buden nahe der Fenster ausübten, konnten wir diese bei Tageslicht verrichten. Doch an den Nähmaschinen war es auch tagsüber, wenn nicht gerade die Sonne schien, ziemlich duster.

Wir arbeiteten nach dem Krieg für einen Herrn Kraly, Besitzer der Firma Elektrogerätebau Crazahl. Dieser besorgte uns 1948 eine 6-Volt-Auto-Batterie, an die wir ein kleines Lämpchen anschließen konnten. Dieses befestigten wir an unserer DÜRRKOPP-Nähmaschine, an der fünf bis sechs Leute nähen mussten. Doch die Freude an unserer Behelfs-Maschinenlampe währte nicht lange. Schon kurze Zeit später erschien ein Polizei-Oberwachtmeister Schaarschmidt vom Annaberger Kriminalpolizeiamt mit einem Durchsuchungsbefehl und beschlagnahmte die Batterie. Das Geschäft mit Herrn Kraly war in den Augen der neuen Staatsmacht wohl illegal. Wir hatten Glück, dass wir für den Besitz unseres schwach leuchtenden Maschinenlämpchens nicht noch bestraft wurden. Jeder Besitz von Autos oder Autozubehör war streng verboten.

Noch ein Eintrag aus Vaters 46er-Maßbuch:

Am 24.4. ist Emil nach Hause. Er hat ein Jahr lang Ledermäntel für Russen gefertigt.

Das Lederlager in Crottendorf war ohnehin fast leer geplündert. Und für Emil bestand im Frühjahr 1946 nun die Möglichkeit, in seine Heimat bei Düsseldorf zurückzukehren. Er hatte wohl auch Sehnsucht nach seiner Mutter. Am Tag seiner Heimreise begann meine Lehre. Aber den Emil konnte ich natürlich nicht ersetzen. Es galt für mich zunächst, die Anfangsgründe der Schneiderei zu erfassen. Übrigens bastelte Emil für unsere Kasperpuppen-Sammlung noch einige sehr originelle Puppen. Aber damals war der Höhepunkt unserer „Theater-Saison“ leider schon lange überschritten. Eine besonders lustige Schneider-Anekdote von Emil wird noch heute bei uns oft erzählt: Der Meister sagt zum Gehilfen: „Sie haben doch den Ärmel ins Halsloch geheftet!“ Darauf der Geselle: „Meister, das verbügelt sich.“

Den schulfreien Sommer 1945 nutzten wir auch, um unseren Brennholzvorrat zu vergrößern. Ich erzählte am Anfang schon vom „Ausforsten“. Aber außerdem zogen wir mit Säge und Beil in den Wald, um auf eigene Faust in den jüngeren Baumbeständen sogenannte „Mannle“, also schwache Bäumchen, abzuholzen und zu entasten. Auf unserem Handwagen, den wir manchmal mit einem „Nachläufer“, dem Hinterteil eines alten kaputten Handwagens verlängerten, transportierten wir das geklaute Holz nach Hause.

Die Kontrollen im Wald waren damals gleich Null, die Förster waren entlassen, neue noch nicht im Amt. Auch hier war es dann wie bei den Neulehrern: Normale Waldarbeiter, die keinerlei Ausbildung besaßen, wurden plötzlich zu Förstern ernannt. Die Hauptsache war die richtige politische linke Einstellung. Der Wunderlich-Kurt und der Hunger-Alfred mussten sogar ihre Wohnungen für die „Neuförster“ räumen. Wenn wir vom neuen Nachbarn, einem solchen „Hilfsförster“, sprachen, war Vaters Kommentar: „Sogt nār net Farschter, sogt Waldma.“ Doch bevor dieser und seine Kollegen ihres Amtes walten konnten, nutzten wir die Zeit zu besagten Waldfahrten.

Auch für unser Bohnengerüst holten wir uns die Stangen, die wir in zwei Reihen schräg in das Beet steckten und dann oben über Kreuz zusammenbanden, aus dem Wald. Eberhard ging mit einem Schulkameraden sogar mal etwas zu weit. Für einen Fußball, der damals ungeheuer wertvoll war, weil es keinerlei Sportartikel zu kaufen gab, forstete er mit dem Altmann-Gerhard aus seiner Klasse einen ganzen Raummeter Holz aus. Das war der Preis, den der Besitzer dieses wertvollen runden Leders verlangte. Das Holz konnte meist

ohne Zwischenfälle mit Handwagen nach Hause transportiert werden. Dietmar aber wurde mit einem Freund bei einer Feuerholz-Aktion von einem dieser neuen Förster auf dem Nachhause-Weg erwischt. Säge und Beil wurden „konfisziert“. Erst nach einigen Wochen konnten sich die beiden ihre Diebeswerkzeuge bei diesem Förster wieder abholen.

Außer Genehmigungen zum Ausforsten konnten wir uns auch bei der Forstbehörde „Lesescheine“ erwerben. Diese dienten der Berechtigung zum Sammeln von dürrtem Reisig, von dessen Hacken, Bündeln und Verfeuern ich schon schrieb. Transportmittel waren ebenfalls die damals unentbehrlichen stabilen Handwagen, welche Stellmacher anfertigten. Die Räder wurden vom Schmied mit eisernen Reifen bezogen. Bei vielem Gebrauch nutzten sich die Reifenbefestigungen ab. Dann musste der Schmied aufs Neue ran.

Mir fällt ein, dass sogar das Sammeln von Blaubeeren eigentlich kostenpflichtig war. Die „Beerscheine“ konnte man sich gegen eine Gebühr im Rathaus besorgen. Aber „de Schwarzbeer“ hatten auch nichts dagegen, wenn wir sie ohne diese Zettel ernteten!

Aus dem Buch „Großvatergeschichten“ von Leberecht Heiße

Anzeige

35 JAHRE

AUTOHAUS RÖSSLER

Feiert mit uns!

am 26.09.26 ab 11 Uhr

- Werkstattführungen
- Probefahrten der aktuellen Modelle mit Vorstellung unserer Marken
- Infostände über Unterbodenpflege, MasterOil und mehr
- Landmaschinen-Ausstellung
- Kinderprogramm mit Torwandschießen, Schmuck basteln und Fahr Simulator
- „Zeitreise der Opel Modelle“ aus 35 Jahren
- Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

ab 11.00 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit der Original Crottendorfer Blasmusik

ab 13.30 Uhr
3 Raafnstabl-Masterschaft

ab 15.00 Uhr
Tanzauftritte der Kids des CDF

ca. 16.30 Uhr
Schauübung der Feuerwehr

ab 18.00 Uhr
After-Work-Party mit den BEATDEEJAYS

NEUDORFER STR. 282, 09474 CROTTENDORF 03 73 46 - 76 20 WWW.AUTOHAUS-ROESSLER.DE

NEUKUNDEN- COUPON

Zum Kennenlernen unseres Service schenken wir Ihnen **25 €** bei Vorlage dieses Gutscheins.

Gültig bis 31.12.2026. Der Gutschein kann ausschließlich für Neukundenzugänge in Anspruch genommen werden. Mindestumsatz 200 € keine Barzahlung möglich.

Servicepartner: freie Werkstatt: FÜR ALLE MARKEN



MÜNZNER
Anwaltskanzlei

... mit Recht an Ihrer Seite!

Norman Münzner Rechtsanwalt
Adam-Ries-Passage · Adam-Ries-Straße 57 B
09456 Annaberg-Buchholz · Tel. 03733 6797510

www.nm-rechtsanwalt.de · info@nm-rechtsanwalt.de









NEUERÖFFNUNG

- 6. Oktober 2026
- Annaberger Str. 28
- 9 bis 18 Uhr

KOMMT VORBEI UND
STÖßT MIT UNS AN!

WIR ZIEHEN UM! Am 22.09.2026 ist unser letzter Öffnungstag in der Glashüttenstr. 32 c. Unsere Öffnungszeiten bis dahin: dienstags, 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr.

Geschenke-Service außerhalb der Öffnungszeiten: ☎ 0178 4622198

Eine Anzeige im
Crottendorfer Anzeiger lohnt sich.

Unsere Angebote:

- ✳ Unterstützung & Entlastung im Alltag
- ✳ individuelle Freizeitgestaltung
- ✳ Unterstützung im Haushalt
- ✳ Beschäftigung und Gesellschaft
- ✳ Begleitung zum Arzt, Therapeuten, bei Ausflügen und kulturellen Veranstaltungen, zum Friseur oder Einkauf, Spaziergänge etc.






Mobile Alltagsbetreuung
Nicole Bauer
Glashüttenstraße 52 09474 Crottendorf

☎ 0152 - 54000639 & 037344 - 8099

Die Leistungen können bei vorhandenem Pflegegrad direkt mit Ihrer Pflegekasse abgerechnet werden. Auch ohne Pflegegrad unterstützen wir Sie gern.

MediCordis

Gesundheitstag

in der Hausarztpraxis Crottendorf

Fit durch den Herbst




 August-Bebel-Str. 231G
09474 Crottendorf

 037344 189810

📅 **Samstag, 19.09.2026**

🕒 **11–14 Uhr**

MITMACHEN & ERLEBEN



Vorsorge & DMP



Check: Blutdruck & Zucker



Pupp doktor



Rollator-Test



Kaffee & Kuchen



Glücksrad

EBENFALLS MIT VOR ORT DAS TEAM DER

Hausarztpraxis Oberwiesenthal

Dajana Weiß-Sommerfeldt · Allgemeinmedizin











Familienzentrum Crottendorf e.V.

Unser

September Angebot

ANMELDEN MITMACHEN SPASS HABEN

Hauptstraße 70
09474 Crottendorf OT Waltherndorf

Tel.: 03733/ 672 795

Mobil.: 0172/ 8550 284

Mail: familienzentrum@freenet.de
www.familienzentrum-crottendorf.de

Musikalisches Kaffeekränzchen
15. September 2026
15.00 Uhr

im Familienzentrum

Unser **Fahrdienst**
Anmeldung 3,- €
1 Tag vorher bei
Annerose Fritsch:
037344/ 7171

Genießt mit uns bei
Kaffee & Kuchen
einen gemütlichen
Nachmittag!

Diesmal mit:
Melanie und Nicole,
die uns
unterhaltsam & abwechslungsreich
das Programm der
„Tagespflege Fuchs“
in Crottendorf vorstellen.

Lernen & Intergration

Wir sind für euch da! Offene Kinder- und Jugendarbeit,
Integration & Sprache Anmeldung bei Anja 0172/ 85 50 284

- Die - Do 13.00- 15.00 Uhr HA-Unterstützung
und Lernhilfe für Schulkinder und Azubis
- Mo - Do 13.00- 16.00 Uhr Interkultureller Kinder- & Jugendtreff
mit Darja
- Fr (14tägl) 17.00 -21.00 Uhr Internationaler Treff für junge Erwachsene
Deutschkurs mit Anja für Ukrainer
„Anfänger & Fortgeschrittene“
- Die - Do 09.00- 12.00 Uhr Deutschkurs mit Roswitha
- Mo + Do 10.00- 11.30 Uhr „Die Welt nebenan“ lockerer Gesprächskreis
für Frauen & Mütter in schwierigen Lebenslagen
mit Darja & Anja & Kinderbetreuung,
anschließend gemeinsam kochen und essen

Kleinkind & Familie

Wir treffen uns regelmäßig zu Spiel,
Spaß & Förderung ***Anmeldung dringend erforderlich! ***
bei Lydia unter familienzentrum.singen@gmail.com

- Mo 08.30 Uhr „Bunte Krabbelkäfer“
mit Elke zum Frühstück, Austausch und Spielen
- Di 10.00 Uhr Eltern- Kind-Programm
mit Lydia zur Sprach- und Bewegungsförderung
- Do 10.00 Uhr Babymassage mit Lydia
- Mo-Do 09.00 Uhr Kleinkind-Betreuung mit Ruth & Elke
- Mo 16.00 Uhr „Kleine Musikanten“ mit Lydia
- Mo-Do Elternbegleitung: Fragen rund um Erziehung & Familie in Notlagen
oder einfach zum Plaudern! Lydia & Anja 0172/ 85 50 284

Musik

Instrumente und Gesang - wir treffen hier mit viel Spaß immer den richtigen Ton!
Anmeldung bei Gabi 0174/ 97 68 129

- Mo 15.00 Uhr Karaoke-Nachmittag mit Jana
- Mi 16.00 Uhr Probe Gitarrengruppe „QuerBeat“ mit Sebastian & Gabi
Sonstige Gitarrenkurse nach individueller Vereinbarung!
- Mo 17.00 Uhr Probe „Singende Hutschachteln“ mit Gaby & Gabi
- Mi 15.00 Uhr Probe der intern. Musikgruppe „CantaMundo“ mit Fritz, Gabi & Darja
- Do 17.00 Uhr Treff der Trommelgruppe mit Darja und Jana

Kreativ

- Mo 15.00 Uhr Näh-Treff für alle Interessierten
„Aus ALT mach NEU“
- Die + Fr 15.00 Uhr Aquarellmalerei
mit Katrin für Kinder ab 5 Jahre,
Eltern und alle Interessierten
Anmeldung bei Katrin [0162/ 34 121 84](tel:01623412184)
- Do 13.00 Uhr Bastelnachmittag für Jung & Alt

Sport & Tanz

- Sport im Familienzentrum** Anmeldung bei Gabi 0174/ 97 68 129
- Mo 10.00 Uhr Mama & Frauen-Sport mit Gabi & Kinderbetreuung
- Di 09.00 Uhr Seniorensport Gruppe 3 mit Uta
- Di 18.00 Uhr Fitness-Dance mit Gabi & Heike
- Mi 09.30 Uhr Mama-Sport mit Michaela & Kinderbetreuung
- Mi 17.00 Uhr Line Dance mit Barbara
- Do 16.45 Uhr Problemzonengymnastik mit Kinderbetreuung
- Do 18.00 Uhr Orientalischer Bauchtanz mit Adriana aus Brasilien Grundkurs

Sport in der Turnhalle der „Neuen Oberschule“ in Crottendorf

- Mi 16.00-17.00 Uhr Kindersport für Vorschulkinder mit Claudia, Dana, Daniela & Nicole
Anmeldung: kindersport.crottendorf@gmail.com

Sport im Mehrzweckgebäude in Crottendorf

- Mo 15.45 Uhr Seniorensport Gruppe 1 mit Renate
- Mo 17.00 Uhr Seniorensport Gruppe 2 mit Renate
- Mi 18.15 Uhr Fitness-Dance mit Yvonne - Anmeldung: 0152/078 688 54

Kleiderkammer

- im Familienzentrum
Di 10.00 – 12.30 Uhr
Mi 10.00 – 15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung!

Treffpunkt

„ungebliebene“
in Familienzentrum

„Musikalisches
Kaffeekränzchen“

15.09.2026 15.00 Uhr

„Bingo“ - Nachmittag
Di 29.09.2026 15.00 Uhr